

ITS - NEWS

INHALT 1/2018

Events
Mitgliedschaft
Termine
Verkehr
Politik
Veranstaltungen

IMPRESSUM

ITS HESSEN e.V.

ViSdP:

Dr. Bernhard Dicke,
Geschäftsführer

Vorstand:

Michael Vester
(Vorsitzender), Michael
Dinter, Prof. Dr. Michael
Stepping, Marco
Gennaro, Ulrich Hahn

KONTAKT

Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main

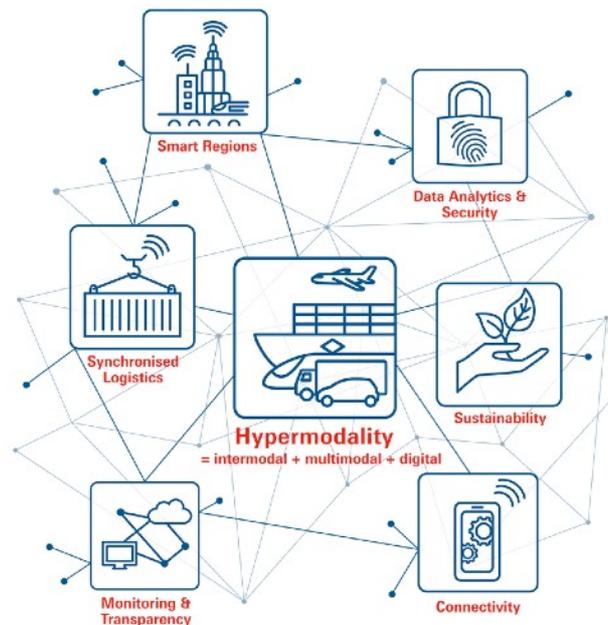
069 / 85 800 526

info@its-hessen.de

www.its-hessen.de



Events: Messe Frankfurt zieht positive Bilanz für Hypermotion 2017



Die Messe Frankfurt hat Ende Februar 2018 abschließend Daten und Fakten zur vom 20. bis 22. November 2017 veranstalteten Fachkonferenz mit Kongressen Hypermotion vorgelegt. Über 2.100 Besucher aus 28 Nationen haben demnach den Weg zur Messe Frankfurt gefunden. 122 beteiligte Unternehmen wurden gezählt. Die Zufriedenheitswerte waren top: 79 % der Aussteller und 95 % der Besucher zeigten sich sogar sehr zufrieden.

Der komplette Post-Show Report Hypermotion 2017 unter:

<https://hypermotion-frankfurt.messefrankfurt.com/frankfurt/de/zahlen-fakten.html>

Mitgliedschaft



Neu beim ZIV Darmstadt
Geschäftsführer
Stephan Kritzinger



Neu bei der rms
Geschäftsführer
Dr.-Ing. Peter Sturm

Wechsel in der Geschäftsführung

von ZIV und rms

Bei zwei Mitgliedern des ITS Hessen e.V. hat es zum Jahreswechsel 2017/2018 eine Veränderung in der Geschäftsführung gegeben. **Dr.-Ing. Peter Sturm**, bisher langjähriger Geschäftsführer beim Zentrum für integrierte Verkehrssysteme ZIV in Darmstadt ist zum 1.1. 2018 in die Geschäftsführung der Rhein-Main Servicegesellschaft (rms GmbH) eingetreten. Dr.-Ing. Sturm verstärkt dort das Führungsteam und leitet seit 1. Januar 2018 den Geschäftsbereich IT-Lösungen und Unternehmensentwicklung.

Neuer Geschäftsführer des Zentrums für integrierte Verkehrssysteme ist seit Jahresbeginn **Dipl.-Geograph Stephan Kritzinger**. Herr Kritzinger war nach dem Studium der Geographie und Volkswirtschaft in Frankfurt am Main und Toulouse zunächst als Berater bei der Prognos AG und in verschiedenen leitenden Positionen bei BPI-Consult in Lörrach tätig. Von 2005 bis 2013 gehörte er als stellvertretender Geschäftsführer mit Dr. Stefan Rommerskirchen zur Geschäftsleitung der ProgTrans AG. Mit deren Übergang arbeitete er bis Ende vergangenen Jahres für die Prognos AG, Basel.

Kaminabend zu Eisenbahnfragen in Darmstadt

Zum letzten Kaminabend des Jahres 2017 trafen sich Mitglieder des ITS Hessen am 8. Dezember auf dem Eisenbahnbetriebsfeld in Darmstadt. Vor dessen Besichtigung standen zwei Vorträge auf dem Programm.

Zunächst wurde die Innovationsallianz zwischen Deutscher Bahn AG mit DB RailLab, DB Schenker Laboratory, Eisenbahnbetriebsfeld sowie HIGHEST Gründernetzwerk und

Mitgliedschaft



Foto: EBF Darmstadt

Linktipp:

Die Vorträge der Veranstaltung finden sich unter: <http://www.its-hessen.de/index.php/informationen/downloads/category/5-kaminabend-am-8-dezember#>

der TU Darmstadt, **Prof. Dr.-Ing. Andreas Oetting**, vorgestellt. Anschließend referierte **Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze** über neue Forschungsansätze zum dynamischen Nachfrage-Management im Eisenbahnbereich. Zu diesem Themenfeld kündigte er eine internationale Konferenz „Rail Transport Demand Management RTDM 2018“ für 24./25. Oktober in Darmstadt an (www.rtdm2018.de). Vor der Besichtigung erläuterte **Professor Oetting** die Aufgaben des Eisenbahnbetriebsfeldes im Kontext mit dem Institut für Bahnsysteme und Bahntechnik. Dabei kündigte er auch das Eisenbahntechnische Kolloquium 2018 mit dem Titel „Störfallmanagement – Die Planung des Unplanbaren“ an, das am 14. Juni 2018 im Georg Christoph Lichtenberg-Haus in Darmstadt stattfinden wird.

Nach der Besichtigung des Eisenbahnbetriebsfeldes fanden sich die Mitglieder zum traditionellen Weihnachtsessen zusammen.

1. Kaminabend 2018:

Dieseltgipfel und Digitalisierung des Verkehrs

Am 8. Februar fand der erste Kaminabend des Jahres 2018 im Frankfurter House of Logistics and Mobility (HoLM) statt.

Dr. Bernd Schuster vom hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) referierte und gab einen Überblick über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse des Dieseltgipfels für Investitionen in die kommunalen Verkehrssysteme zum Abbau von NOx-Emissionen in hessischen Städten und Kommunen. Er zeichnete den Entwicklungsprozess auf Bundesebene zur Aufstellung des **"Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020"** mit seinen 1-

Mitgliedschaft

Milliarden-Euro-Hilfsprogramms für die Kommunen nach (Nationales Forum Diesel am 17. August 2017, Erster Kommunalgipfel bei der Bundeskanzlerin am 4. September 2017, zweiter Kommunalgipfel am 28. November 2017). 90 Kommunen haben in Deutschland 2016 den durchschnittlichen zulässigen Wert für Stickoxid-Emissionen überschritten und Handlungsbedarf, diese einzuschränken.

Das Sofortprogramm sieht Investitionen für die Nachrüstung von Bussen im ÖPNV, die Elektrifizierung von Bussen, Taxis, Mietwagen und Carsharing, Wirtschaftsverkehr sowie die Digitalisierung der Verkehrsabläufe und -infrastruktur vor. Wollen die Kommunen Förderung vom Bund erhalten, so mussten sie entsprechende Masterpläne "Green City" vorlegen. Solche sind von 60 Städten beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur vorgelegt worden, davon 10 von hessischen Städten, in denen die Grenzwerte überschritten werden.

Deren geplante Maßnahmenbereiche wurden dann von Dr. Schuster systematisiert und näher vorgestellt. Als Leiter des **Fachzentrums nachhaltige urbane Mobilität**, welches die Investitionsvergabe in die hessischen Kommunen begleitet, bat Herr Dr. Schuster die Mitglieder von ITS Hessen zu benennen, welche Investitionsmaßnahmen im Digitalbereich konkret für Kommunen am Markt im Angebot sind, die zur Emissionsminderung beitragen sowie ggfs. welche Minderungsbeiträge mit diesen erzielbar sind.

Ein interessanter Lösungsvorschlag ist hierzu bereits eingegangen. Weitere nimmt die Geschäftsstelle jederzeit gerne entgegen. Über das Fachzentrum nachhaltige urbane Mobilität können diese direkt an investitionswillige Kommunen herangetragen werden.

Als Gäste bereicherten Mitarbeiter der ivm GmbH (Integriertes Verkehrs-Management Rhein-Main) die Diskussion.

Linktipp:

Vortrag Dr. Bernd Schuster (HMWVL) unter

<http://www.its-hessen.de/images/Schuster.pdf>

Termine

Kaminabend:

Vorschläge und
Wünsche an:
[bernhard.dicke@its-
hessen.de](mailto:bernhard.dicke@its-hessen.de)

Linktipp

Alle Termine von ITS-
Hessen können aktuell
nachverfolgt werden im
GoogleKalender ITS-
Hessen-Termine unter:
www.its-hessen.de

Weitere Kaminabende im Jahr 2018

Die Termine für die weiteren Kaminabende im Jahr 2018 hat der Vorstand bei seiner Sitzung am 8. Dezember 2017 wie folgt festgesetzt:

- **09. April** 2. Kaminabend
- **09. August** 3. Kaminabend (Biergarten)
- **08. Oktober** 4. Kaminabend
- **10. Dezember** 5. Kaminabend (Weihnachtsessen)

Der Tagungsort hängt jeweils vom gewählten Thema bzw. von der sich präsentierenden Institution ab.

Sollten Sie Interesse haben an der inhaltlichen Ausgestaltung eines Kaminabends, so sind Ihre Vorschläge willkommen.

Mitgliederversammlung am 11. Juni 2018

Die diesjährige Mitgliederversammlung hat der Vorstand terminiert auf:

Mitgliederversammlung ITS Hessen e.V.
Donnerstag, 11. Juni 2018
Beginn: 16.00 Uhr
Ort: House of Logistics and Mobility
Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt/Main (Gateway Gardens)

In diesem Jahr stehen wieder Wahlen zum Vorstand an.

Termine

<http://www.its-hessen.de/index.php/its-academy/mdm>

<http://www.its-hessen.de/index.php/its-academy/die-neue-marz-2018>



ITS Academy

17./18. April 2018 Seminar DATEX II/MDM, Science Park Kassel

Die Erfassung, Sammlung und (öffentliche) Bereitstellung von Verkehrs- und Reisezeitdaten stellt große Potentiale für öffentliche Baulasträger oder andere Datengeber dar. Demgegenüber stehen wachsende Anforderungen von privaten Dienste-Anbietern aber auch der Europäischen Kommission und den nationalen Gesetzgebern. Um Hürden und Hemmnisse gezielt abzubauen, bietet dieses Seminar die Grundlage ergänzt mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Verkehrsdaten-kommunikation.

Ausführliches Programm und Informationen: www.its-hessen.de

24./25. April 2018 MERZ 2018, Science Park Kassel

Auf dem Programm unter anderem: Anwendung und Auswirkungen des MARZ 2018. Das Seminar wird von den Herren Dr.-Ing. Gerhard Listl (gevas humberg & partner), Dr.-Ing. Christoph Schwietering (SCHWIETERING Verkehrstechnik und Straßenplanung) und Dr. Norbert Baumgartner (team Communication Technology Management GmbH) gestaltet.

Ausführliches Programm und Informationen: www.its-hessen.de

Vorankündigung:

12./13. Juni 2018 ERZ Workshop Client (Eclipse)

Termine



Linktipp

Anmeldung unter:

<https://www.cesah-konferenzanmeldung.de/index.php/de/anmelden>

Bei Fragen zur
Anmeldung

info@cesah.com

Global Navigation meets Geoinformation 2018 in Darmstadt

Fachkonferenz und hessische Auftaktveranstaltung der European Satellite Navigation Competition (ESNC) 2018 „Big Data aus dem All – Geodaten im digitalen Zeitalter“

Das Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah), die Europäische Raumfahrtorganisation ESA, das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG) und Digitales Hessen laden am Donnerstag, **19. April (10:00 bis 17:00 Uhr)** zur jährlichen Konferenz „Global Navigation meets Geoinformation“ ans Europäische Satellitenkontrollzentrum ESOC nach Darmstadt ein.

Die Konferenz wird u.a. eröffnet durch **Dr. Paolo Ferri** (Bereichsleiter Missionsbetrieb und stellv. ESOC-Zentrumsleiter), **Mark Weinmeister** (Hessischer Staatssekretär für Europaangelegenheiten) und **Dr. Hansgerd Terlinden** (Präsident Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation). Auf dem Programm auch zwei Diskussionsrunden mit hochrangigen Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung zu den Themen „Big Data aus dem All – Geodaten im digitalen Zeitalter“ und „Quo vadis Big Geo-Data? Digitale Wertschöpfung in der Zukunft“

Die Konferenz ist zudem Auftakt der hessischen Regionalauscheidung im jährlichen Ideenwettbewerb „European Satellite Navigation Competition (ESNC)“ und des „Copernicus Masters“. Gewinner der hessischen Regionalauscheidung aus dem Vorjahr präsentieren ihre Ideen und geben ihre Erfahrungen an zukünftige Teilnehmer weiter. Die begleitende Ausstellung, die durch Herrn **Dr. Rolf Densing** (ESA-Direktor für Missionsbetrieb und ESOC-Zentrumsleiter) eröffnet wird, bietet eine Plattform zum fachlichen Austausch und zu Netzwerkgesprächen.

ITS Hessen wird in der Ausstellung mit seinem Messestand vertreten sein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Verkehr

Hessen bei Staus auf Platz vier

Quelle: 01.2018 ADAC e.V.

Staufreies Hessen - ist nicht

Staufreies Hessen 2015 war eine Vision - noch mehr Stau 2017 ist die Realität. Das hat nun der Allgemeine Deutsche Automobil-Club ermittelt. Nach den im Januar veröffentlichten Zahlen bleibt es voll auf Hessens Straßen.



Nach dem **ADAC Staureport 2017** nahm die Anzahl der Staukilometer auf den Autobahnen zwischen Kassel und Darmstadt im Vergleich zum Vorjahr sogar um sechs Prozent zu. Vor allem die umfangreichen Bautätigkeiten auf den Fernstraßen, aber auch die anhaltend gute Konjunktur und die Bedeutung Hessens als Transitland in der Mitte Deutschlands nennt der ADAC als Gründe für die Zunahme der Verkehrsstörungen. Insgesamt zählte der ADAC für Hessen in 2017 66.853 Staumeldungen (2016: 61.710), die Staulänge summierte sich auf 126.385 Staukilometer (119.260 km). Alles in Allem verbrachten Autofahrer in Hessen 37.565 Stunden (31.884 Std.) im Stau.

Verkehr

Auch 2018 wird die Verkehrs- und Baustellenbelastung mindestens gleich bleiben, prognostiziert der ADAC Hessen-Thüringen. Besonders belastet ist das Rhein-Main-Gebiet aufgrund seiner wirtschaftlichen Bedeutung und als Knoten-/Schnittpunkt der wichtigen überregionalen Verkehrsverbindungen A3, A5 und der A66. „Ansteigende Pendlerverkehrsströme und vor allem der schnell wachsende Schwerlastverkehr setzt den Straßen zu“, erläutert **Wolfgang Herda**, Verkehrsexperte des ADAC Hessen-Thüringen. „Deswegen müssen auch in den nächsten Jahren Fahrbahnen erneuert und viele alte Brückenbauwerke verstärkt, saniert oder ganz neu gebaut werden.“

Im Vergleich zu anderen Bundesländern liegt Hessen beim Staugeschehen trotzdem nur im oberen Mittelfeld. Die drei staureichsten Bundesländer sind immer noch Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg.

Deutschlandweit die staureichsten Monate waren Mai, Juni und September. Der staureichste Wochentag über den Jahresschnitt hinweg ist der Donnerstag.

Die drei Streckenabschnitte mit den meisten Staus in Hessen waren in 2017:

- A7 zwischen den Anschlussstellen Homberg (Efze) – Bad Hersfeld-West in beiden Richtungen
- A44 Dortmund – Kassel zwischen Kreuz Kassel West und Dreieck Kassel Süd
- A7 Fulda – Kassel zwischen Kirchheimer Dreieck und der Anschlussstelle Bad Hersfeld West.

Verkehr

Linktipp:

Die INRIX-Staustudie von 1.360 Städten in 38 Ländern auf fünf Kontinenten findet sich unter:

<http://inrix.com/scorecard/>

Politik

*Fortsetzung der
Berichterstattung zum
Dieselgipfel in
ITS NEWS 4/2017*

Frankfurt - Staus im Rückwärtsgang

Für die Rhein-Main-Metropole diagnostizieren die Stau-Analytiker indes rückläufige Zahlen. Der Straßenverkehr im Raum Frankfurt läuft einer anderen aktuellen Stau-Studie zufolge sogar flüssiger als in anderen deutschen Ballungsräumen wie München, Stuttgart, Köln und dem Ruhrgebiet. Darauf konnte Wirtschafts- und Verkehrsminister **Tarek Al-Wazir** Anfang Februar hinweisen.

Frankfurt liegt auf Platz acht der staureichsten Städte nach dem aktuellen Ranking 2017 des Verkehrsdatenanbieters **INRIX**. Die Zeit, die Autofahrerinnen und -fahrer in der Rhein-Main-Metropole durchschnittlich im Stau verbringen, sank von 38 auf 36 Stunden im Jahr. Beim bayerischen Spitzenreiter München stieg sie dagegen sogar, von 47 auf 51 Stunden. INRIX hatte weltweit 1360 Städte und Ballungsräume verglichen, davon 73 in Deutschland.

Programm "saubere Luft 2017-2020" - Beschlüsse zur Umsetzung

Der Bund hat auf dem zweiten Kommunalgipfel am 28. November 2017 mit dem „Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020“ ein Maßnahmenpaket für bessere Luft in Städten aufgelegt. Für das Sofortprogramm steht ab sofort 1Milliarde Euro bereit. Gegenstand des Programms sind Maßnahmen für die Elektrifizierung des urbanen Verkehrs und die Errichtung von Ladeinfrastruktur, für die **Digitalisierung von Verkehrssystemen** sowie zur Nachrüstung von Diesel-Bussen im ÖPNV mit Abgasnachbehandlungssystemen. Alle Maßnahmen sollen bis 2020 emissions- bzw. immissionsmindernde Wirkung entfalten. Die Fördergelder sollen jedoch alle bereits 2018 verausgabt werden. Das Sofortprogramm soll soweit möglich auf

Politik

Grundlage der bestehenden Förderrichtlinien des Bundes umgesetzt werden. Bestehende Förderprogramme werden finanziell aufgestockt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat in diesem Rahmen Anfang Januar 2018 mit sofortigem Beginn ein Förderprogramm im Rahmen der **Richtlinie zur „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“** gestartet. Seither können anbietende und betreuende Unternehmen in diesem Investitionsfeld umgehend den Kontakt zu kommunalen Kunden aufnehmen, um die Marktchancen dieses **100 Millionen Euro**-Programms zu nutzen.

Das Programm zielt darauf ab, Vorhaben im Bereich der Digitalisierung des Verkehrssystems umzusetzen, die kurz- bis mittelfristig zur Emissionsreduzierung der Luftschadstoffe beitragen können. Dazu zählen etwa Maßnahmen zur Vernetzung der Verkehrsträger, der bedarfsorientierte Einsatz von automatisierten Fahrzeugen im Stadtverkehr und im Schienenverkehr sowie die umfassende Verfügbarmachung von Umwelt-, Mobilitäts- und Verkehrsdaten.

Die Förderrichtlinie wird damit den Städten und Gemeinden die Möglichkeit bieten, Maßnahmen für eine effiziente und nachhaltige Gestaltung des Verkehrssystems umzusetzen, die für eine langfristige Einhaltung der Luftschadstoffgrenzwerte von grundlegender Bedeutung sind. Die mit dieser Richtlinie geplante Förderung des BMVI ergänzt damit die zuvor auf den Weg gebrachte Förderung der Kommunen im Bereich Elektromobilität.

Grundlegend für die Förderung aus dieser Förderrichtlinie ist eine fachliche Analyse und Abwägung der Wirkung verschiedener Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung des Verkehrssystems hinsichtlich der angestrebten Schadstoffreduktion, wie dies in den vom BMVI geförderten Masterplänen vorgenommen wird.

Linktipp

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/digitalisierung-kommunaler-verkehrssysteme.html?nn=12830führt>

Politik

Ebenfalls im Januar erfolgte ein **Sonderaufruf** zur dieser Förderrichtlinie, der Sofortmaßnahmen in den Bereichen

- Verkehrsdatenerfassung,
- Verkehrsleitsysteme und
- Fahrgastinformationssysteme

adressiert und ein Volumen von insgesamt **100 Millionen Euro** umfasst.

Vorzeitiger Vorhabenbeginn

Ausnahmsweise können in diesen drei Bereichen die betroffenen Städte und Gemeinden im Rahmen eines sog. vorzeitigen Vorhabenbeginns bereits zum jetzigen Zeitpunkt förderunschädlich mit Vorhaben beginnen (Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- oder Leistungsvertrages).

Mit der Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn wird jedoch noch keine Entscheidung über die Bewilligung von Zuwendungen getroffen. Eine Förderentscheidung erfolgt im regulären Antragsverfahren.

Für die Einreichung von Anträgen im Rahmen des Sonderaufufes wird die Vorlage eines Masterplans nicht vorausgesetzt. Allerdings ist die Beantragung **nur noch bis 25. März 2018** möglich.

Zwei weitere Aufrufe sind für Mai 2018 und Anfang Herbst in der Planung. Diese werden aber die Erstellung eines Masterplans zur Voraussetzung haben.

Service:

Zuständiger
Projektträger für die
Beantwortung von
Anfragen und die
Bearbeitung von
Anträgen ist:

VDI/VDE Innovation +
Technik GmbH

Dr. Jürgen Valldorf

Steinplatz 1
10623 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 31 00
78 534
Fax: +49 (0) 30 31 00
78 225

E-Mail: [dkv@vdivde-
it.de](mailto:dkv@vdivde-it.de)

Politik

Hessen eröffnet Fachstelle für nachhaltige urbane Mobilität im HoLM

Mit einer eigenen Beratungsstelle unterstützt die Landesregierung dieselbelastete hessische Kommunen bei der Verbesserung ihrer Luftqualität. „Mit dieser in Deutschland einzigartigen Einrichtung helfen wir den betroffenen Städten, die Stickstoffwerte schnell zu reduzieren und damit drohende Fahrverbote für Dieselfahrzeuge abzuwenden“, sagte Wirtschaftsstaatssekretär **Mathias Samson** bei der Eröffnung



Staatssekretär Mathias Samson (rechts) und Dr. Bernd Schuster (links), beide HMWVL, bei der Eröffnung

Foto: Dirk Beichert, BusinessPhoto

des Fachzentrums Nachhaltige Urbane Mobilität (FZ-NUM) im House of Logistics & Mobility (HOLM) am Frankfurter Flughafen Anfang Februar. Bundesmittel für bessere Luft nach Hessen holen. Die Bundesregierung stellt in diesem Jahr eine Milliarde Euro für Kommunen mit überhöhten Stickoxidwerten bereit im Rahmen des Programms saubere Luft 2017-2020. Bundesweit

Politik

sind 90 Städte betroffen, davon elf in Hessen: Bensheim, Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Marburg, Kassel, Limburg, Offenbach, Rüsselsheim und Wiesbaden. Mit Unterstützung des Landes haben einige von ihnen bereits erste Anträge gestellt, beispielsweise für die Anschaffung von Elektrobussen.

„Wir wollen, dass die Mittel so schnell wie möglich dort ankommen, wo sie benötigt werden“, sagte Samson. „Das Fachzentrum berät die Kommunen von der Planung der Maßnahmen bis zur Antragstellung. Es sammelt Informationen und macht sie zugänglich. Ein großer Vorteil ist die räumliche Nähe zu anderen Einrichtungen wie der Geschäftsstelle Elektromobilität und dem Fachzentrum für Mobilität im ländlichen Raum, die alle im HOLM ansässig sind.“ Über den Abruf von Bundesmitteln hinaus soll das Fachzentrum die hessischen Kommunen dabei unterstützen, umfassende Pläne für nachhaltige Mobilität aufzustellen und so auch Zugang zu EU-Förderprogrammen zu erhalten.

Träger des Fachzentrums ist die landeseigene Wirtschaftsfördergesellschaft Hessen Trade & Invest (HTAI).

Linktipp

www.mobileshessen2020.de

Politik+Recht

Bundesverwaltungsgericht:

Diesel-Fahrverbote ausnahmsweise möglich

Mit zwei Urteilen hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig am 27. Februar 2018 die Sprungrevisionen der Länder Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg gegen erstinstanzliche Gerichtsentscheidungen der Verwaltungsgerichte Düsseldorf und Stuttgart zur Fortschreibung der Luftreinhaltepläne Düsseldorf und Stuttgart überwiegend

Politik+Recht

Linktipp:

Zur Vermeldung des Bundesverwaltungsgerichts:
<https://www.bverwg.de/pm/2018/9>

Linktipp

Der Koalitionsvertrag findet sich im Netz z.B. hier:
<https://www.mdr.de/nachrichten/politik/inland/download-koalitionsvertrag-quelle-spd-100-downloadFile.pdf>

zurückgewiesen. Allerdings sind bei der Prüfung von Fahrverboten für Diesel-Kraftfahrzeuge gerichtliche Maßgaben insbesondere zur Wahrung der Verhältnismäßigkeit zu beachten. Deshalb darf ein Fahrverbot für Euro5-Diesel erst ab 1. September 2019 ausgesprochen werden, Ausnahmen z.B. für Handwerker und Einwohner von Fahrverboten sind zu regeln. Die Verhältnismäßigkeit impliziert auch, dass Fahrverbote erst dann Platz greifen können, wenn andere Maßnahmen der Luftreinhaltung wie die der digitalen Verkehrsgestaltung zur Erreichung der Emissionsziele nicht hinreichen.

GroKO will Sofortprogramm Saubere Luft verlängern

Die große Koalition soll das Sofortprogramm Saubere Luft über das Jahr 2020 hinweg fortschreiben. Das haben CDU, CSU und SPD im Koalitionsvertrag vom 7. Februar 2018 festgehalten. Dort heißt es: "Wir wollen gemeinsam mit Ländern und Kommunen unsere Anstrengungen für eine Verbesserung der Luftqualität insbesondere in besonders belasteten Innenstädten erheblich verstärken. Wir wollen Fahrverbote vermeiden und die Luftreinhaltung verbessern. Die Kommunen wollen wir unterstützen, die Emissionsgrenzwerte im Rahmen ihrer Luftreinhaltepläne mit anderen Maßnahmen als mit pauschalen Fahrverboten einzuhalten..."

In den besonders betroffenen Städten wollen wir aus dem Fonds „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ Mobilitätspläne zur Schadstoffreduktion sowie die darin verankerten Maßnahmen fördern. **Das Sofortprogramm „Saubere Luft 2017-2020“ wollen wir fortschreiben.** Bundes- und Landesprogramme sollen kumuliert werden können."

Termine

6. –8. März 2018

**IT-Trans – Internationale Konferenz und Fachmesse
Messe Karlsruhe**

www.it-trans.org

20. –23. März 2018

Intertraffic 2018 Amsterdam

www.intertraffic.com

21. – 25. März 2018

eMobility World 2018 Friedrichshafen

<http://www.ibo-messe.de/ibo-de/messeinformationen/e-mobility-world.php>

05. –08. April 2018

auto motor und sport i-mobility Ausstellung, Stuttgart

<https://www.messe-stuttgart.de/i-mobility/>

17. –18. April 2018

ITS-Academy DATEXII/MDM, Kassel

www.its-hessen.de

19. April 2018

**Global Navigation meets Geoinformation 2018 ESA/ESOC,
Darmstadt**

www.cesah.eu

24. - 25. April 2018

ITS-Academy MERZ 2018, Kassel

www.its-hessen.de

25. - 29. April 2018

ILA Berlin – Innovation and Leadership in Aerospace

<https://www.ila-berlin.de/de>

11. - 15. Juni 2018

CEBIT 2018 Hannover

<https://www.cebit.de/>

12. - 13. Juni 2018

ITS-Academy ERZ Workshop (CLIENT), Kassel

www.its-hessen.de

VERANSTALTUNGEN

Termine

19. - 20. Juni 2018

21. - 22. Juni 2018

27. - 28. Juni 2018

24. - 25. Okt. 2018

VERANSTALTUNGEN

**22. Internationaler Kongress Automobil-Elektronik,
Ludwigsburg**

www.automobil-elektronik-kongress.de

**2. Deutscher C-ITS-Kongress, ITS-Germany,
Stuttgart**

www.c-its-congress.de

ConCarExpo 2018 Berlin, Messe u. Kongress

<https://www.concarexpo.com/>

**Rail Transport Demand Management RTDM 2018,
Darmstadt**

www.rtdm2018.de